

TERIFLUNOMID HCS



Name des Patienten/der Patientin:
Datum der Erstverschreibung:
Name des Behandlungszentrums:
Name der/s verordnenden Ärztin/Arztes:
Telefonnummer der/s verordnenden Ärztin/Arztes:

PATIENTENKARTE FÜR TERIFLUNOMID

Diese Patientenkarte enthält wichtige Sicherheitsinformationen, die Sie bei der Behandlung mit Teriflunomid beachten müssen. Vollständige Informationen entnehmen Sie bitte die Gebrauchsinformation.

Allgemeine Hinweise

Bitte zeigen Sie diese Karte allen Ärzten oder medizinischen Fachpersonal, die an Ihrer medizinischen Versorgung beteiligt sind (z. B. bei einem Notfall).

Wichtige Nebenwirkungen

Dieses Arzneimittel kann Auswirkungen auf Ihre Leberfunktion, Ihren Blutdruck und bestimmte, für die Bekämpfung von Infektionen wichtige Blutzellen haben.

Wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Arzt, wenn Sie eine der folgenden Nebenwirkungen bemerken:

- Gelbfärbung der Haut oder der Augen, dunkler Urin, Übelkeit oder Erbrechen und Unterleibsschmerzen. In diesem Fall haben Sie möglicherweise Probleme mit Ihrer Leber.
- Hohe Temperatur (Fieber), Husten, Schüttelfrost, geschwollene Lymphknoten, reduzierter oder schmerzhafter Harnfluss oder Verwirrung. In diesem Fall haben Sie möglicherweise eine Infektion.

Für Frauen im gebärfähigen Alter, einschließlich Mädchen und Jugendliche und deren Eltern/Betreuungspersonen

- Beginnen Sie nicht mit Teriflunomid, wenn Sie schwanger sind, oder wenn Sie glauben, schwanger zu sein. Ihr Arzt wird Sie bitten, vorsorglich einen Schwangerschaftstest zu machen.
- Sie oder Ihre Eltern/Betreuer müssen sich an Ihren Arzt wenden, sobald Sie während der Anwendung von Teriflunomid Ihre Periode bekommen.
- Sie müssen während und nach der Anwendung von Teriflunomid wirksam verhüten, bis die Blutspiegel niedrig sind.
- Ihr Arzt wird Sie über die möglichen Risiken für das ungeborene Kind und über die Notwendigkeit einer wirksamen Verhütung beraten
- Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie Ihre Verhütungsmethode ändern wollen oder wenn Sie planen, schwanger zu werden.
- Wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt, wenn Sie schwanger sind oder glauben, schwanger zu sein
- Im Falle einer Schwangerschaft kann Ihr Arzt eine Behandlung mit bestimmten Arzneimitteln vorschlagen, um die Ausscheidung von Teriflunomid aus Ihrem Körper zu beschleunigen.
- Sie müssen auch mit Ihrem Arzt sprechen, wenn Sie stillen wollen oder stillen.